Schicksals Magie

Buffy im Bann der Dämonen

Von abgemeldet

Kapitel 7: Kapitel 7

Mehr wie aus weiter ferne bekam Giles mit, das er ausgezogen wurde und das sich jemand an ihm zu schaffen machte. Er hatte keine Kraft sich dagegen zu wehren. Er war am Ende und wenn Azrael ihn jetzt fragen würde was ihm fehlte, würde er es ihm sagen, denn er wollte nur noch eins; Sterben.

Er fühlte wie sich zarte Hände sanft auf seine Brust legten, zärtlich darüber streichen und einen wohlthuende Wärme ergriff ihn. Er fühlte sich das erste mal seit Tagen entspannt. Die Schmerzen in seinem Körper verschwanden langsam und Ruhe empfing ihn. Wenn das der Tod war, begrüßte er ihn. Stille. Wohlthuende, warme Stille. Frieden. Keine Angst mehr. Aber trotzdem ein Fünkchen Wehmut, denn jetzt würde er Buffy nicht mehr sagen können das er sie liebte. Aber wenn das der Preis war, um endlich Ruhe vor Azrael zu haben, bezahlte er ihn schweren Herzen. Alleine. Aber das stimmte nicht. Er fühlte sich überhaupt nicht alleine, eher als ob etwas zu ihm kam und zu einem Stück von ihm wurde, ein Stück seiner Seele, mit ihr eins wurde. Etwas von dem er dachte, dass er es niemals finden würde und es jetzt doch da war. Was für ein Wesen nahm so sehr besitz von ihm, das er es nie mehr hergeben wollte? Sich geborgen, beschützt, geliebt fühlte. Was war es, was seine Seele so zärtlich berührte und vervollständigte? Ihm die Angst nahm, seine Seelischen Wunden heilte? Etwas Böses konnte es nicht sein, denn dazu war es zu rein. Licht. Weißes helles Licht, nahm besitz von ihm, hauchte jeden dunklen Zweifel aus, was blieb war Glück und ein überschwängliches Gefühl der Liebe. Dunkelheit. Keine bedrohliche, sondern die sanfte, ruhige der Unendlichkeit. Ohne Gefahr, Bedrohung oder Angst. Kälte. Die angenehm war, die die letzten schmerzlich brennenden Stellen seines Körpers kühlten und ihn völlig entspannen ließen. Schlaf. Wohlthuend. Für immer.

Buffy schaffte es gerade noch Giles in sein Bett zu hieven, als ihre Kräfte ganz erlahmten. Schwer atmend ließ sie sich auf die Knie nieder und vergrub ihr Gesicht in den Händen. Sie war einfach nur fertig! Der Kampf mit Azrael war hart gewesen, härter als sie dachte und das was dann passierte, warf sie auch heftig aus der Bahn. Sie verstand nicht dass sie plötzlich über Zauberkräfte verfügte, die sie sonst nur bei Tara oder Willow sah. Was war passiert? Aber eigentlich war das jetzt im Moment uninteressant, darüber konnte sie sich später auch noch Gedanken machen, erst musste sie Giles helfen. Mühsam erhob sie sich und ging ins Bad um das Verbandskästchen zu holen.

"Ja ich hätte mir auch eine andere Situation vorgestellt dich mal ausziehen, aber vielleicht können wir das noch nachholen." schmunzelte Buffy leicht, als sie sich an Giles Kleidung zu schaffen machte, von der sowieso nicht viel übrig war. Buffy schluckte als sie sah wie viele blaue Flecke, Schnittwunden und Bissspuren er am Oberkörper hatte. Trotzdem war sie sehr überrascht, als sie sah wie muskulös ihr Wächter wirklich war. Gut sie sah ihn auch schon mal nur im T-Shirt, aber selbst da konnte man nicht richtig erkennen wie durchtrainiert er war. Schnell wusch sie den größten Dreck ab und wusste dann nicht recht was sie machen sollte. Aus einem plötzlichem Gefühl, und dem Wunsch ihm zu helfen heraus, legte sie ihm vorsichtig beide Hände auf die Brust. Strich zärtlich darüber. Streichelte ihn sanft. Plötzlich fühlte sie wieder diese Kraft, die sie auch schon im Keller gegen Azrael eingesetzt. Verwundert sah sie auf ihre Hände die ein leichtes weißlichgelbes Licht auf Giles übertrugen. Sie dachte nicht mehr, sie handelte nur noch. Egal was es war, es half dem Mann für den sie so viel Liebe empfand. Sie konnte sehen, das die Wunden heilten, das er sich immer mehr entspannte und das Giles Atmung immer ruhiger und normaler wurde. Buffy schloss die Augen und überließ sich ganz dem Gefühl das sie jetzt durchströmte. Egal was es war, es war gut und es war richtig!

Irgendwann hörte es auf, aber etwas änderte sich. Buffy fühlte das etwas in ihrem inneren anders war als vorher. Sie konnte nicht sagen was, aber es war so. Irgendwas berührte sie und war eins mit ihr geworden. Es gehörte zu ihr und sie war glücklich darüber. Leise stand sie auf um Giles nicht zu wecken und verließ das Schlafzimmer. Unschlüssig stand sie ihm Flur beschloss aber dann erst mal was zu essen und sich dann zu Hause zu melde.